

Caritas-Präsident gab Einblicke in Armut



AK-Hausherr Günter Riezler, Caritas-Direktor Georg Schärmer, Präsident Franz Küberl und AK-Vize Reinhold Winkler (v. l.).

Foto: Jaritz

Imst – Caritas-Präsident Franz Küberl las vor Kurzem aus seinem Buch „Mein armes Österreich“ in der AK Imst. „Wir verdrängen, dass es in Österreich Arme und Benachteiligte gibt. Wir von der Caritas versuchen Menschen, die selber nicht mehr weiter können, zur Seite zu stehen. Aufgerufen zur Hilfe sind aber alle Mitbürger“, sagte Küberl. Knapp 500.000 Menschen leben in Österreich in Armut, weitere rund 500.000 sind armutsgefährdet. Die Hauptgründe sind in erster Linie die Arbeitslosigkeit, dann folgen schlechte Wohn-

verhältnisse, ungenügende Bildung und Krankheit. Die Mitarbeiter der Caritas sind oft sprachlos, wenn sie selbst oftmals nicht helfen können und mit ihrem Latein am Ende sind. Bei der gut besuchten Veranstaltung sah man unter anderem Stadtpfarrer Alois Oberhuber, Diakon Andreas Sturm, AK-Vizepräsident Reinhold Winkler, Tirols Caritas-Direktor Georg Schärmer, GR Christoph Stillebacher, AMS-Leiter Erwin Klinger, ÖGB-Regionalmanager Roland Graswander und Hausherr Günter Riezler. (peja)

TT 22.2.11